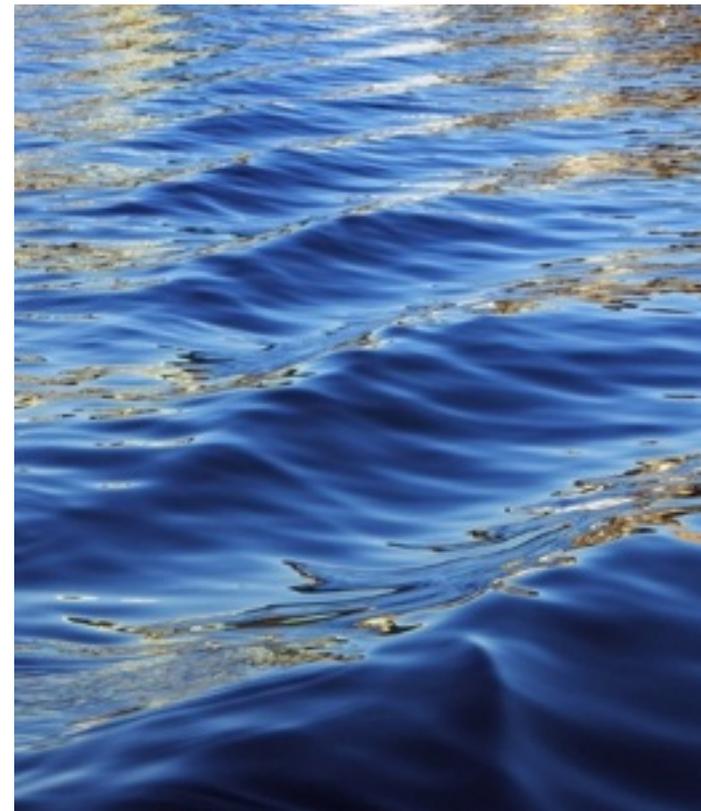




Wachsen in der Liebe:  
Ellen G. Whites  
Verständnis von Heiligung  
und Vollkommenheit



# Überblick

- Was ist Heiligung?
- Ist Heiligung ein punktueller Ereignis oder ein gradueller Prozess?
- 6 Phasen des christlichen Wachstumsprozesses

# Was ist Heiligung?

- Ellen White verwendete die Begriffe „Heiligung“ (*sanctification*), „Heiligkeit“ (*holiness*) und „Vollkommenheit“ (*perfection*) zwar austauschbar, machte allerdings auch deutlich, dass die beiden letzteren Ziel der Heiligung seien.
- „Wenn der Sünder in seiner Bekehrung durch das Blut der Versöhnung Frieden mit Gott findet, hat das christliche Leben gerade erst angefangen. Nun muss er . . . ins volle Maß der Fülle Christi wachsen.“ (*The Great Controversy*, S. 470)
- „Die Heiligung der Seele durch das Wirken des Heiligen Geistes ist das Einpflanzen der Natur Christi in den Menschen. Es ist die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die sich im Charakter offenbart, und die Gnade Christi, die sich aktiv in guten Werken äußert.“ (*Selected Messages*, Bd.3, S. 198)

# Was ist Heiligung?

- „Gott in höchstem Maße und unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben ist echte Heiligung. Stolz wird aus dem geheiligten Herzen vertrieben und in aller Herzensdemut werden wir andere höher als uns selbst achten.“ (*Signs of the Times*, 24. Februar 1890)
- „Wahre Heiligung kommt durch die Umsetzung des Prinzips der Liebe. ‘Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm’.“ (*Acts of the Apostles*, S. 560)

# Literatur

- William R. Leshner, „Ellen G. White’s Concept of Sanctification“ (Ph.D. dissertation, New York University, 1970)
- Thomas Toews, „Sanctification,“ in *Ellen G. White Encyclopedia*, ed. Denis Fortin and Jerry Moon, 1128-1130 (Hagerstown, MD: Review and Herald, 2013)
- Woodrow W. Whidden, „Perfection,“ in *Ellen G. White Encyclopedia*, ed. Denis Fortin and Jerry Moon, 1021-1024 (Hagerstown, MD: Review and Herald, 2013)

# Heiligung ist ständiges Wachstum

- Sie lehnte eine sofortige, unmittelbare Heiligung (*instantaneous sanctification*) ab, wie sie in der methodistischen Heiligungsbewegung (*holiness movement*) Mitte des 19. Jahrhunderts befürwortet wurde.
- „So etwas wie unmittelbare Heiligung gibt es nicht. Wahre Heiligung ist ein tägliches Werk, das so lange dauert, wie man lebt.“ (*The Sanctified Life*, 10)
- „Das christliche Leben steht niemals still. Es ist voranschreitend, ja es muss sein. Unsere Liebe zu Christus sollte stärker werden. Wenn das Herz Jesus geweiht ist, wird seine Liebe für irdische Freunde und irdische Schätze eher zweitrangig statt vorherrschend sein. So wie wir im Glauben aus der Quelle des Lebens trinken, wird auch unsere Freude und unser Friede zunehmen.“ („Growth in Grace,“ *Review and Herald*, 30. Mai 1882)

# Heiligung ist ständiges Wachstum

- Sie betonte, dass Heiligung und Vollkommenheit ein gradueller Prozess ist. Diese Sicht spiegelt den direkten Einfluss ihrer wesleyanisch-methodistischen Herkunft wieder.
- „Die Verwandlung von Unheiligkeit zur Heiligkeit ist ein ständiges Werk. Während Gott Tag für Tag für die Heiligung des Menschen wirkt, muss der Mensch mit ihm kooperieren und sich beharrlich für die Entwicklung richtiger Gewohnheiten einsetzen.“ (*Acts of the Apostles*, 532)
- „Die kostbaren Gaben des Heiligen Geistes werden nicht in einem Augenblick entwickelt. Mut, innere Kraft, Milde, Glaube und standhafter Glaube an Gottes Macht zu retten eignet man sich durch jahrelange Erfahrung an.“ (*Ministry of Healing*, 454)

# Heiligung ist ständiges Wachstum

- Sie beschrieb dieses Wachstum als aufeinander folgende Schritte (*steps*), bei denen jeder Schritt mit dem Heiligen Geist gegangen werden muss. Diese Idee des Fortschritts bildete die Grundlage für den Titel des Buches über das christliche Leben: *Steps to Christ, Schritte zu Christus*.
- „Heiligung ist ein fortschreitendes Werk. Die aufeinander folgenden Schritte werden uns von Petrus vor Augen geführt: „Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe! Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie euch im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht träge und nicht fruchtlos sein.“ (*The Sanctified Life, 94*)

# 6 Phasen des christlichen Wachstumsprozesses

1. Zugerechnete Vollkommenheit
2. Dynamisches Wachstum im Sinne einer relativen Vollkommenheit
3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, fehlendes willentliches Sündigen und fehlende Ausreden für Sünde charakterisiert wird
4. Vollkommenheit in der Trübsalszeit
5. Sündlose Vollkommenheit infolge der Verherrlichung bei Jesu Wiederkunft
6. Ständiges Wachstum in Vollkommenheit in der Ewigkeit

# 1. Zugerechnete Vollkommenheit

- Sobald reuige Gläubige auf die rettenden Verdienste Jesu vertrauen, werden sie rechtlich gesehen als vollkommen angesehen bzw. gerechnet.
- „Er [Christus] starb für uns und nun bietet er uns an, unsere Sünden wegzunehmen und uns seine Gerechtigkeit zu geben. Wenn du dich ihm hingibst und ihn als deinen Erlöser annimmst, dann wirst du, unabhängig davon wie sündig dein Leben war, um seinetwillen gerecht angesehen. Christi Charakter steht anstelle deines Charakters und du wirst vor Gott so angenommen, als wenn du nicht gesündigt hättest.“ (*Steps to Christ*, 62)

# 1. Zugerechnete Vollkommenheit

- Dieser Grad an Vollkommenheit gilt für die Rechtfertigung und derjenige, dem vollkommen vergeben wurde, ist ein Kind Gottes und sollte sich der völligen Erlösungsgewissheit erfreuen.
- „Wenn Er [Christus] sieht, wie Menschen die Lasten heben und versuchen, diese mit demütigem Geist tragen, sich selbst misstrauen und sich auf Ihn verlassen, dann fügt er ihrem Werk seine Vollkommenheit und Genüge hinzu und es wird vom Vater angenommen. Wir werden in dem Geliebten angenommen. Die Mängel des Sünders werden durch die Vollkommenheit und Fülle des Herrn unserer Gerechtigkeit zugedeckt.“ (*In Heavenly Places*, 23)

# 1. Zugerechnete Vollkommenheit

- Die Annahme Jesu als unser Stellvertreter und die Erfahrung der Rechtfertigung bildet die Grundlage für glaubenden Gehorsam.
- „Wenn wir Gott völlig vertrauen, wenn wir uns auf die Verdienste Jesu als eines sündenvergebenden Erlösers verlassen, werden wir alle Hilfe empfangen, die wir uns nur wünschen können.“ (*Review and Herald*, 15. April 1884)
- „Alle meinten, ihre Erfahrung im vergangenen Jahr wäre die geistlichste Zeit gewesen, seitdem sie die Wahrheit angenommen haben. Das Licht der Rechtfertigung durch den Glauben und dass Christi Gerechtigkeit unsere Gerechtigkeit werden muss, weil wir das Gesetz Gottes ansonsten nicht halten können, ist das Zeugnis aller und die Frucht ist Friede, Mut, Freude und Harmonie.“ (Ms 22, 1889)

## 2. Dynamisches Wachstum im Sinne einer relativen Vollkommenheit

- Das Bemühen eines Gläubigen, dem Gesetz zu gehorchen, ist letztlich immer noch unvollkommen und kann von Gott nur in Verbindung mit Christi zugerechneter Gerechtigkeit angenommen werden.
- „Wir müssen alles in unserer Macht stehende tun, um die Gebote Gottes zu halten, und dann wird er uns seine Gerechtigkeit zurechnen, weil wir an Christus glauben und versuchen seinem göttlichen Gesetz zu gehorchen. Das ist der Grund, warum Christus auf diese Welt kam, damit er dem Menschen seine Gerechtigkeit bringen und der Mensch seine Kraft ergreifen und Frieden mit Gott schließen könnte. Gott nimmt das Bemühen eines Menschen, das Gesetz zu halten, an, weil Christus ihm seine Gerechtigkeit zurechnet.“ („The Unchangeable Character of the Law“, *Signs of the Times*, 23. September 1889)

## 2. Dynamisches Wachstum im Sinne einer relativen Vollkommenheit

- Unser bester Gehorsam wird nur durch Christi Gerechtigkeit annehmbar.
- „Oh dass doch alle erkennen, dass alles im Gehorsam, in der Reue, im Lob und Dank auf das glühende Feuer der Gerechtigkeit Christi gelegt werden muss. Der Wohlgeruch dieser Gerechtigkeit steigt wie eine Wolke um dem Gnadenthron herum auf.“ (*Selected Messages*, Bd. 1, S. 344)
- „Wenn er Gott von Herzen her gehorchen möchte und sich darum bemüht, nimmt Jesus diese Einstellung als den besten Dienst des Menschen an und gleicht den Mangel durch seinen eigenen göttlichen Verdienst aus.“ (*Selected Messages*, Bd. 1, S. 382)

## 2. Dynamisches Wachstum im Sinne einer relativen Vollkommenheit

- Unser bester Gehorsam wird nur durch Christi Gerechtigkeit annehmbar.
- „Wir mögen Fehler machen; wir mögen uns irren; aber Gott wird uns nicht im Irrtum belassen. 'Wenn wir sündigen, haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus der Gerechte.' Es gibt Hoffnung für uns; wir sind Gefangene der Hoffnung. Lasst uns die reichen Verheißungen Gottes ergreifen. . . . Lasst uns Ihm beim Wort nehmen; keiner von uns sollte Gott misstrauen oder an ihm zweifeln. Lasst uns wachsende Christen sein. . . . Jeden Tag wollen wir lernen, noch mehr zu vertrauen und uns noch mehr auf Jesus zu verlassen.“ („Make Proper Use of Talents“, 22. August 1891 [Ms 9, 1891])

## 2. Dynamisches Wachstum im Sinne einer relativen Vollkommenheit

- Die Verbindung zu Christus und seine Gerechtigkeit macht uns vollkommen. Solange wir nicht verwandelt werden, können wir nicht sagen, dass wir in einem absoluten Sinn vollkommen sind.
- „ Wir können nicht sagen: 'Ich bin sündlos,' bis dieser widerliche Körper wie in Seinen verherrlichten Leib verändert und geformt wird. Aber wenn wir ständig versuchen Jesus zu folgen, gehört die selige Hoffnung uns, dass wir ohne Flecken oder Runzeln oder so etwas vor dem Thron Gottes stehen können; vollkommen in Christus, gekleidet in Seine Gerechtigkeit und Vollkommenheit.“ (*Selected Messages*, Bd. 3, S. 355)

### 3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, ... charakterisiert wird

- Unser Herz / unsere Gedanken ist der Ort, über den Gott mit uns kommuniziert. Die Übergabe des Herzens an Christus ist der größte und wichtigste Kampf. Ohne diese gibt es keine Veränderung, keinen Gehorsam, kein Wachstum. Daher ist dieser Kampf wichtiger als der Kampf Sünde zu überwinden.
- „Das christliche Leben ist ein Kampf und ein Fußmarsch. Aber der zu erringende Sieg wird nicht durch menschliche Kraft errungen. Der Konfliktbereich ist die Domäne des Herzens. Der Kampf, den wir kämpfen müssen—der größte Kampf, der jemals von Menschen ausgefochten wurde—ist die Übergabe des Ichs an den Willen Gottes, das Hingeben des Herzens an die souveräne Macht der Liebe.“ (*Thoughts from the Mount of Blessings*, S. 141)

### 3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, ... charakterisiert wird

- Heiligung beeinflusst unsere Gedanken, Einstellung, Worte und Taten.
- „Heiligung ist kein äußerliches Werk. Sie zeichnet sich nicht durch öffentliches Beten und Ermahnen aus, sondern sie kontrolliert das Leben, formt die Worte und Handlungen und verwandelt den Charakter. . . . Brd. Pratt sollte sorgfältig darauf achten, dass er sich nicht in der Ermahnung seiner Brüder irrt, zu hart mit ihnen umgeht und seine Bemühungen durch Strenge und Schärfe gekennzeichnet sind, die verletzen. Seine Worte sollten gut gewählt sein. Sein ganzer Umgang mit seinen Geschwistern sollte in Demut, innerer Zerbrochenheit und Sensibilität geschehen.“ („Testimony to Wisconsin Workers“, Juni 1874 [Ms 6, 1874])

### 3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, ... charakterisiert wird

- Die wahre Erfahrung der Heiligung zeigt sich in Einheit, Demut, Geduld und Liebe.
- „Einheit ist die sichere Folge von christlicher Vollkommenheit.“ (*The Sanctified Life*, S. 85)
- „Diejenigen, die die Heiligung der Bibel erfahren, werden einen Geist der Demut offenbaren.“ (*The Great Controversy*, S. 470)
- „Wenn wir die Gnade der Geduld nicht beibehalten, werden wir nie einen Zustand der Vollkommenheit erreichen.“ (*Signs of the Times*, 29. September 1887)
- „Wahre Heiligung kommt durch die Umsetzung des Prinzips der Liebe. 'Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm'.“ (*Acts of the Apostles*, S. 560)

### 3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, ... charakterisiert wird

- Wahre Heiligung wird mit dem Halten des Sabbats verknüpft und mit der Gemeinschaft, die wir mit Gott an diesem Tag haben.
- „Der Sabbat, der der Welt gegeben wurde, um auf Gott als Schöpfer hinzuweisen, deutet auch auf Ihn als den, der heiligt. Die Kraft, die alle Dinge schuf, ist die Kraft, die die Seele neu in seiner Gleichheit schafft. Für diejenigen, die den Sabbat heilig halten, ist es das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Einklang mit Gott, Einssein mit Ihm im Charakter. Sie wird durch den Gehorsam gegenüber den Prinzipien empfangen, die eine Kopie Seines Charakters sind. Und der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer dem vierten Gebot vom Herzen her gehorcht, wird auch dem ganzen Gesetz gehorchen. Er wird durch Gehorsam geheiligt.“ (*Testimonies for the Church*, Bd. 6, S. 350)

### 3. Dynamisches Wachstum, das durch einen liebenden Gehorsam, ... charakterisiert wird

- Die Gläubigen werden sich ihrer zunehmenden Heiligkeit nicht bewusst sein.
- „Unmerklich für uns selbst werden wir Tag für Tag von unseren eigenen Wegen und Willen in die Wege und den Willen Christi verändert, in die Lieblichkeit seines Charakters. So reifen wir in Christus und spiegeln sein Bild unbewusst wieder.“ (*Review and Herald*, 28. April 1891)
- „Aller wahrer Gehorsam kommt vom Herzen. Auch bei Christus war es Herzensarbeit. Und wenn wir zustimmen, wird er sich selbst so mit unseren Gedanken und Zielen identifizieren, unser Herz und Denken so in Einklang mit seinem Willen bringen, dass, wenn wir ihm gehorchen, wir einfach nur unsere eigenen Impulse ausführen werden.“ (*Desire of Ages*, S. 668)

## 4. Vollkommenheit in der Trübsalszeit

- In der Trübsalszeit wird der ausharrende Glaube der Gläubigen geprüft. Vertrauen sie auf sich selbst? Oder vertrauen sie darauf, dass Gott ihnen die Sünden vergeben hat, die sie in der Vergangenheit bereut und bekannt haben?
- „Ihr Vertrauen auf Gott, ihr Glaube und ihre Festigkeit werden äußerst geprüft. Wenn sie über ihre vergangene Erfahrungen nachdenken, sinken ihre Hoffnungen; in ihrem ganzen Leben können sie nämlich nur wenig Gutes sehen. Sie sind sich ihrer Schwachheit und Unwürdigkeit zutiefst bewusst. Satan versucht, sie mit dem Gedanken zu verschrecken, dass ihr Fall hoffnungslos ist und der Makel ihrer Unreinheit niemals weggewaschen werden kann. Er hofft, ihren Glauben zu zerstören, damit sie seinen Versuchungen nachgeben und sich von ihrer Treue zu Gott abwenden“ (*The Great Controversy*, S. 618)

## 4. Vollkommenheit in der Trübsalszeit

- Die größte Versuchung in dieser Zeit besteht darin, den Glauben an Gottes Vergebung und Erlösung sinken zu lassen.
- „Sie kasteien ihre Seelen vor Gott, indem sie auf ihre vergangene Reue für ihre vielen Sünden hinweisen und an der Verheißung des Erlösers festhalten: 'Man müßte meinen Schutz ergreifen, Frieden mit mir machen, Frieden machen mit mir' [Jes. 27,5]. Ihr Glaube versagt nicht, auch wenn ihre Gebete nicht sofort beantwortet werden. Obwohl sie die tiefste Furcht, Schrecken und Bedrängnis durchleiden, lassen sie doch nicht von ihren Fürbitten ab. Sie ergreifen die Kraft Gottes, wie Jakob den Engel ergriff; und die Sprache ihrer Seele ist: 'Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn'" (*The Great Controversy*, S. 619).

## 4. Vollkommenheit in der Trübsalszeit

- Die vervollkommneten Heiligen in dieser Endzeitkrise begehen keine offenen, wissentlichen, identifizierbaren Sünden und zeichnen sich durch Treue zu Gott aus.
- „Während unser Hoherpriester nun Versöhnung für uns bewirkt, sollten wir versuchen, vollkommen in Christus zu werden. Unser Erlöser konnte nicht einmal durch einen Gedanken dazu gebracht werden, sich der Macht der Versuchung auszuliefern. Satan findet im menschlichen Herzen einen Punkt, wo er Fuß fassen kann; irgendein sündiger Gedanke wird gehegt, durch den seine Versuchungen ihre Macht ausüben können. [Joh. 14:30 zitiert] Satan konnte nichts im Sohn Gottes finden, das ihn zum Sieg befähigen würde. Jesus hielt die Gebote seines Vaters und es gab ihm keine Sünde, die Satan zu seinem Vorteil nützen konnte. Das ist der Zustand, in dem sich jene befinden müssen, die in der Trübsalszeit bestehen werden.“ (*The Great Controversy*, S. 623)

## 4. Vollkommenheit in der Trübsalszeit

- In der Trübsalszeit werden die Gläubigen Satans schrecklichen Charakter und die fürchterlichen Auswirkungen der Sünde in so einem Maße sehen und erleben, dass auch das letzte Fünkchen Zuneigung für ihn aus ihrem Herzen getilgt wird.
- „Sie [die Zeit der Angst in Jakob] soll Gottes Volk dazu führen, Satan und seinen Versuchungen abzusagen. . . . Der letzte Konflikt wird ihnen Satan in seinem wahren Charakter offenbaren, den eines schrecklichen Tyrannen, und in ihnen das bewirken, was nichts anderes tun könnte, ihn vollständig aus ihrer Zuneigung zu entwurzeln“ (*Our High Calling*, S. 321).

## 5. Sündlose Vollkommenheit infolge der Verherrlichung bei Jesu Wiederkunft

- Vollkommenheit und Sündlosigkeit im umfassendsten Sinne des Wortes wird erst bei der Wiederkunft Jesu erreicht. Dann erhalten die vervollkommneten Gläubigen Unsterblichkeit und sind den Leidenschaften ihrer sündigen Natur und den Versuchungen Satans nicht länger unterworfen.
- „Wir können nicht sagen: 'Ich bin sündlos,' bis dieser widerliche Körper wie in Seinen verherrlichten Leib verändert und geformt wird.“ (*Selected Messages*, Bd. 3, S. 355)
- „Wenn der Konflikt zu Ende ist, die Waffenrüstung zu den Füßen Jesu gelegt wurde und die Heiligen Gottes verherrlicht sind, dann und nur dann können wir mit Sicherheit behaupten, dass wir gerettet und sündlos sind.“ (*Selected Messages*, Bd. 3, S. 356)

## 6. Ständiges Wachstum in Vollkommenheit in der Ewigkeit

- Vollkommenheit charakterisiert weiterhin das Wachstum in der Kenntnis Gottes und der Liebe zu ihm. Die Erlösten werden Christus die ganze Ewigkeit hindurch ähnlicher.
- „ Und die dahingehenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit wachsender Erkenntnis wird auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Wesens sein. Und wenn Jesus ihnen die Reichtümer der Erlösung und die erstaunlichen Großtaten in dem erbitterten Kampf mit Satan erschließt, werden die Herzen der Erlösten immer mehr in Liebe erglühen.“ (*Der große Kampf*, 677)

